

Bericht
über die Sitzung der Umwelt-Initiative
vom 1. August 2019, 20 Uhr, Sperber

Anwesend: Walter Spies, Heinz-Ulrich Schmidt, Rainer Koch, Peter Zahn, Karl-Heinz Herbst, Helmut Thomas, Gabi Bauer, Johannes Büttner, Roderich Stössel

1. Werner berichtet, daß der **Stadtgraben** (zumindest im nördlichen Bereich) demnächst komplett gerodet werden soll, allenfalls dürfen ein paar standfeste Bäume stehen bleiben. Selbst in den angrenzenden Gärten sollen alle Büsche und Gewächse weg, es darf allenfalls noch Gras wachsen. Grund für diese „tabula rasa“. „Weil es früher mal so war“. Karl-Heinz will nähere Erkundigungen über diese Maßnahme einziehen.
2. Walter schlägt vor, mittels einer gemeinsamen Radtour durch die Stadt auf die Anliegen der **Radfahrer** aufmerksam zu machen. Hierbei soll §27 StVO Beachtung finden, nach dem mehr als 15 Radfahrer einen geschlossenen Verband mit besonderen Rechten bilden. Es werden Strecken diskutiert, die besonders problematisch sind.
3. Das Bürgerbegehren gegen den Verkehrsübungsplatz ist gescheitert, weil die Stadt hierfür nicht mehr zuständig ist. Peter moniert, daß außerdem der Text des Begehrens etliche Schwächen aufweist. Nun soll durch einen Rechtsanwalt geprüft werden, ob gegen das Vorhaben wegen formaler Fehler (insbesondere mangelhafter Prüfung von Alternativen) Einspruch eingelegt werden kann.
4. Peter berichtet über eine Amberger Initiative gegen den Ausbau des **5G-Netzes**, durch das die Strahlenbelastung erheblich vermehrt wird.
5. Peter ruft dazu auf, den Protest der östlichen Landkreise gegen die **Höchstspannungs**-Trasse zu unterstützen.

Ende der Sitzung um 21:04